

Liebe Freunde und Wohltäter von „La Casa del Sol.“

Zur Weihnachtszeit schicke ich Ihnen mit diesem Briefe einen herzlichen Gruß aus Ecuador von Ihrem Projekt: „La Casa del Sol“ mit guten Wünschen für Sie in diesen schwierigen Zeiten.

„**Fürchtet Euch nicht**“ sagt der Engel an Weihnachten zu den Hirten, denn sie waren erschrocken über die helle Lichtgestalt am Himmel. „**Fürchte Dich nicht**“ sagt auch der Engel zu Maria bei der Verkündigung. Und „**fürchtet Euch nicht**“ sagt der Engel an Ostern zu den Frauen am offenen Grab. Die großartigen, leuchtenden Himmelserscheinungen waren demnach sehr beeindruckend und haben bei den Menschen zunächst Erschrecken ausgelöst. Der Dichter Rainer Maria Rilke beschreibt das in einem seiner Engelsgedichte so: ... „selbst angenommen, es nähme mich einer an sein Herz, ich müsste vergehen vor seinem starken Dasein“...

Aber jeder Engel sagt auch: „ich bringe eine frohe Botschaft“! Deshalb werden in der Kirche Engel als Gottes-Boten verehrt und es macht nachdenklich, zu sehen, für welchen Unsinn, für welche Verniedlichungen und Dekorationen die Engel hier auf Erden oft dargestellt und verkauft werden. Aber Engel sind Mächte, gute Mächte mit einer guten Botschaft. Und der Weihnachtsengel sagt uns: Euch ist der Heiland – derjenige, der uns heil macht - geboren. Und: Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind...

Das ist wiederum eine Botschaft, die direkt uns betrifft und jeder von uns überlegt wohl daraufhin, ob man nun auch zu denen gehört, die guten Willens sind – was vielerlei bedeuten kann.

Eine Dimension des guten Willens ist aber sicher das Gutsein zum Mitmenschen, auch wenn es nur die Tatsache ist, das Elend in der Welt - wenigstens ein ganz kleines bisschen - zu lindern.

Sie, liebe Freunde von „La Casa del Sol“ haben den Notruf gehört und helfen schon seit vielen Jahren auf wunderbare Weise.

Leider ist aber kein Ende der Not in Sicht, sie hört einfach nicht auf, sie ist in den Entwicklungsländern schon immer präsent. Und einem, der Hunger hat, hilft es auch nicht, wenn wir sagen „es müsste aufhören“. Die Not ist einfach da.

Bei uns im „Casa del Sol“ gibt es den Schulkinder-Mittagstisch, und Elsa, die diesen „Comedor“ leitet, hat während eines Mittagessens ein Kind beobachtet, das immer wieder heimlich eine Hand voll Reis von seinem Teller in einen Beutel getan hat. Der kleine Junge Jonathan erklärte ihr später, dass er den Reis von seinem Teller seiner Mutter bringt, weil sie so großen Hunger hat, denn zu Hause gibt es nichts zu essen. Die anschließende Verbindung zur Mutter zeigte das Elend: Alleinerziehend, keine Arbeit, kein Geld, kein Essen, keine Hilfen, und die Angst, die Unterkunft, wegen Mietrückstands zu verlieren...

Wir konnten helfen, weil Sie liebe Spender, helfen!

Das ist Jonathan, vom Mittagstisch. Zuhause sind es 5 Kinder – und nichts zu essen. Er kommt nach der Schule zum Mittagstisch, dann sagt er „Ich muss jetzt zu meiner Arbeit gehen“! Seine Arbeit: auf einem Fußballplatz Abfall aufsammeln. Mit dem verdienten Geld kauft er Brot für die Geschwister. - Und er ist erst 7 Jahre alt!



Und Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind!“

Diesen Frieden wünsche ich Ihnen zum Weihnachtsfest – und sage Ihnen Dank für alle guten Gaben!
Feliz Navidad!

Heidi Schäfer



EL PERSONAL DE LA CASA DEL SOL ¡FELIZ NAVIDAD!

Queridos amigos y padrinos de nuestros niños de La Casa del Sol, les saludamos y agradecemos que ustedes nos dan la posibilidad de ayudar a los niños pobres. Deseamos a Ustedes : Feliz Navidad ¡ Liebe Freunde und Paten unserer Kinder von "La Casa del Sol" wir grüßen Sie und danken Ihnen dafür, dass Sie uns die Möglichkeit geben, armen Kindern zu helfen. Wir wünschen Ihnen : Frohe Weihnachten!



Elsa: comedor escolar

Queremos ayudar a Andreina que tiene una enfermedad en sus ojos y va a perder la vista, una operación de un ojo podría salvarla, sería un milagro navideño.

Elsa: Schulkindermittagstisch: Wir möchten Andreina helfen, die eine Augenkrankheit hat und ihr Augenlicht verlieren wird. Eine Augenoperation könnte sie retten. Das wäre ein

Weihnachtswunder.



Jenny: guardería

Matías de 2 años vive en un cuarto sin ventana y la poca ventilación le ha provocado una enfermedad en los pulmones. Los padres no tienen dinero para mudarse. Matías es internado por segunda vez en el hospital, una donación navideña podría ayudar a Matías y su familia!

Matias, 2 Jahre, lebt in einem Raum ohne Fenster und die geringe Luftzirkulation hat bei ihm eine Lungenkrankheit ausgelöst. Die Eltern haben kein Geld für einen Umzug (in ein besseres

Zimmer). Matias ist jetzt zum 2. Mal im Krankenhaus. Eine Weihnachtsspende könnte Matias und seiner Familie helfen.



San Roque centro infantil indígena:

Margarita y la comunidad indígena le saludan en Navidad. En esta Navidad infelizmente tenemos un problema grave. Por la antigüedad del establecimiento se dañaron completamente las tuberías de aguas servidas y se cerraron los baños, que es una catástrofe al centro infantil, una donación sería la salvación para continuar

ayudando a los niños pobres.

San Roque, indigene Kindertagesstätte: Margarita und die Indiogemeinschaft grüßen Sie zur Weihnachtszeit. Zu diesem Weihnachtsfest haben wir leider ein gravierendes Problem. Wegen der Überalterung der Einrichtung (antikes Haus) ist die Installation der Wasserrohre total kaputt und die Toiletten mussten geschlossen werden. Eine Katastrophe für das Kinderzentrum. Eine Weihnachtshilfe wäre die Rettung, damit wir weiterhin den armen Kindern helfen können.

Liebe Wohltäter der Casa del Sol,

Ein Geschenk für Weihnachten ist manchmal schwierig, aber was Ihr unseren Kindern jeden Tag schenkt, ist das Allerbeste! Jeden Tag ein warmes und nahrhaftes Essen! Wir, die Kinder und Angestellten der Casa del Sol, wünschen Euch, dass die Weihnachtslichter viel Freude und Wärme in Euren Herzen wecken. Das Jesuskind möge Euch weiterhin beschützen und begleiten. Frohe und gesegnete Weihnachten!

Vreni Coronel

Leitung von "La Casa del Sol" in Quito - Ecuador

